

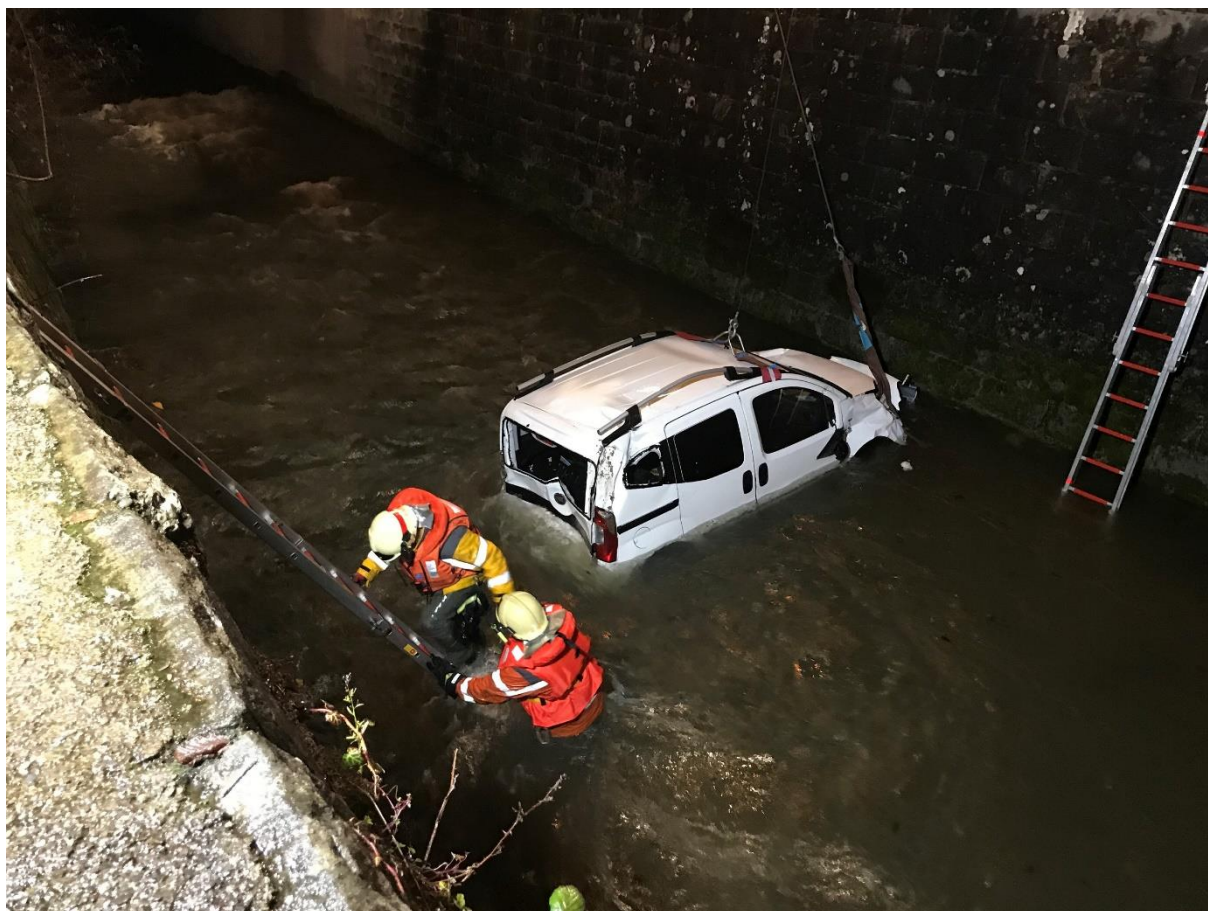
## Rüti: Fahrzeug stürzt nach Kollision in Jona

Nach einem Verkehrsunfall ist am frühen Montagabend (23.12.2019) in Rüti ZH ein Personenwagen in ein Bachbett gestürzt. Die Insassen sind nicht verletzt worden und haben sich selber aus dem Fahrzeug befreien können.

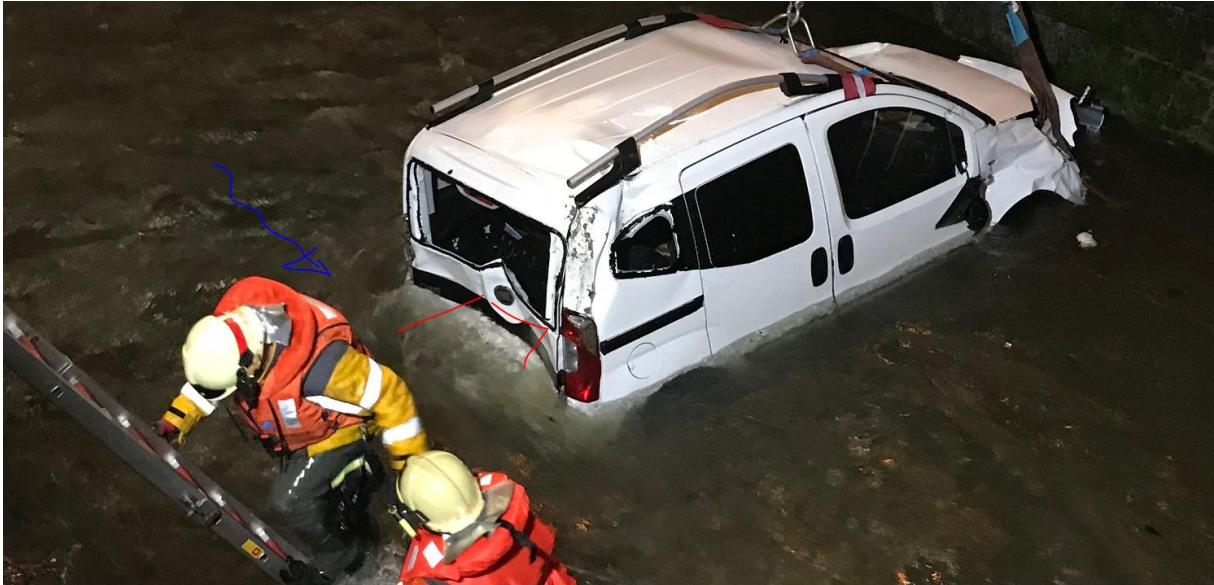
Gegen 17.20 Uhr fuhr ein 30-jähriger Mann mit seinem Fahrzeug von einem Parkplatz auf die Hauptstrasse in Rüti. Dabei stiess er aus noch zu klärenden Gründen mit einem Richtung Dürnten fahrenden Personenwagen zusammen. Durch die Kollision kam der Personenwagen von der Strasse ab, durchbrach ein Metallgelenker und stürzte rund vier Meter in die Jona. Die beiden 81 und 82-jährigen Insassen konnten das im Wasser stehende Fahrzeug selber und mutmasslich unverletzt verlassen. Zur ärztlichen Überprüfung wurden die beiden mit Rettungsfahrzeugen in ein Spital gefahren.

Für die Bergung des beschädigten Autos standen die Stützpunkt Feuerwehr Hinwil und die Feuerwehr Dürnten zusammen mit einem Abschleppdienst im Einsatz. Aufgrund des Verkehrsunfalls musste die Hauptstrasse teilweise gesperrt werden. Der Verkehr wurde durch die beiden Feuerwehren umgeleitet.

Kantonspolizei Zürich  
Mediendienst / Tel. 044 247 36 36  
Florian Frei



[https://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2019\\_12/1912231f.html](https://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/aktuell/medienmitteilungen/2019_12/1912231f.html)



Beim Einbiegen das vor sich befindliche Fahrzeug hinten links angestupst, so dass es die Richtung änderte und in einem Winkel von vielleicht 30° durchs Gelände gestossen wurde. Die Beschädigungen frontal vom Bachbett, am Heck oben von der Mauer beim Rückwippen.

„Die Strasse war nass und es hat geregnet. Näher wird auf die Witterung nicht eingegangen. Die haben einander einfach nicht gesehen.... und der Linienbus stand auch noch dort an der Haltestelle.»

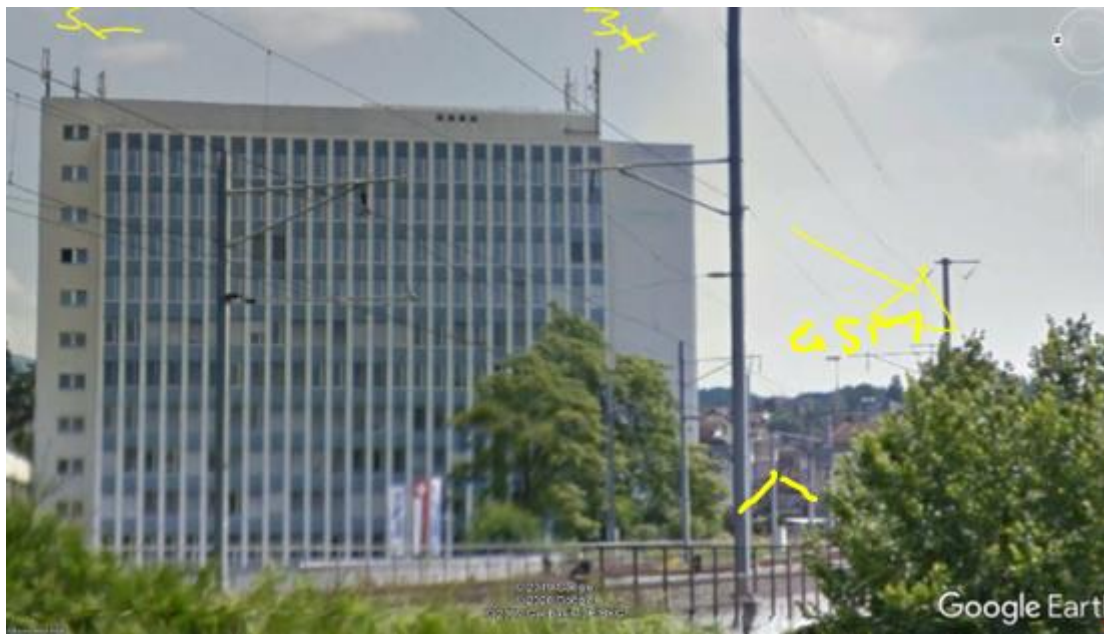


«einfach nicht gesehen» bedeutet allerdings nach den Regeln der Fahrkunst, dass in einer Situation, wo keine Sicht ist, ein langsames, vorsichtiges Einfahren vorgesehen wäre...

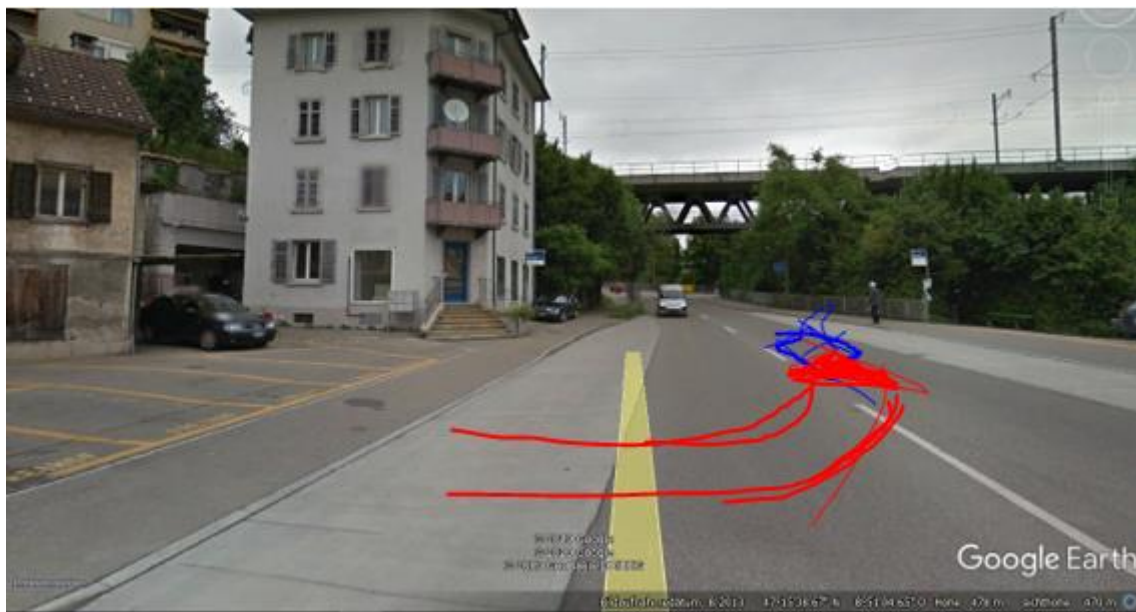
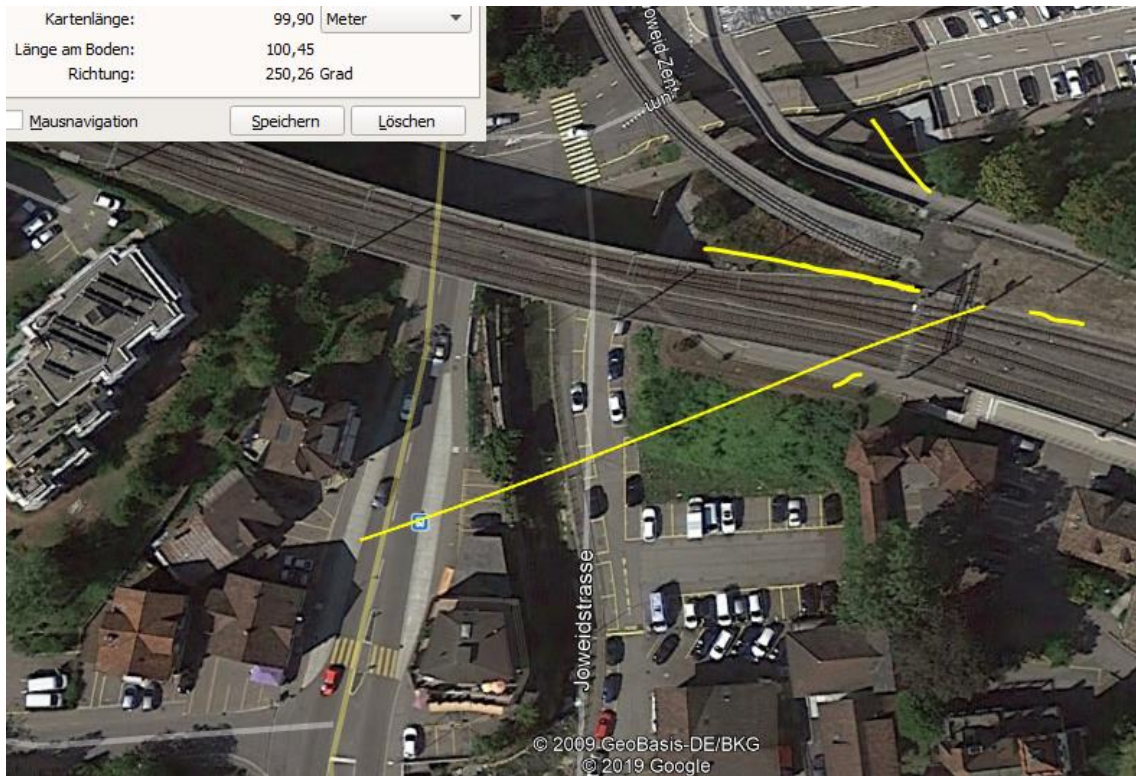
Doppelstandort angegeben

Unten GSMrail an der Station, P Frohsinn/Coiffeur innerhalb Sendewinkel 120°





2x 3 und 1x2 sowie GSMrail, d.h. 9 verschiedene Frequenzen für den Fahrer

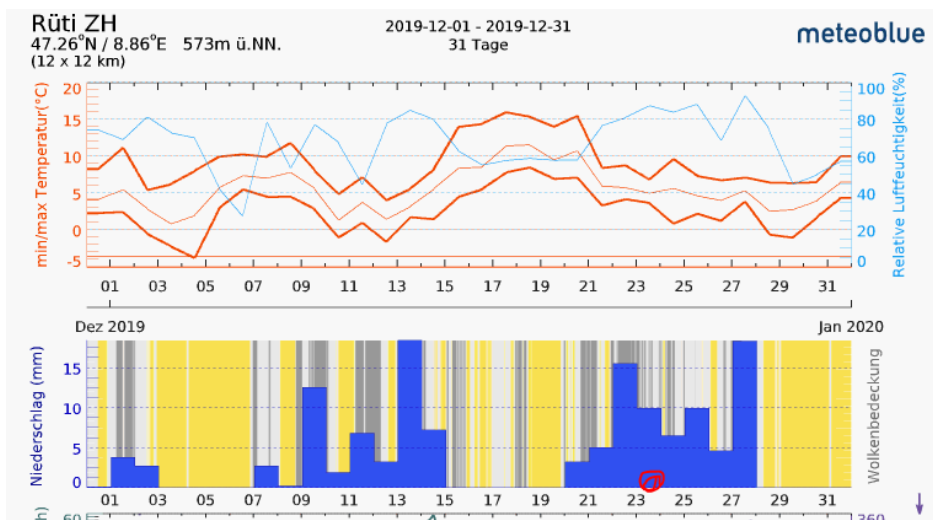


Auch bei einer Rückwärts-Ausparkier-Situation war die Exposition (rechts, hohe Einstrahlung durch senkrecht zur Strahlung stehende Scheibe) gegeben, wie die Aufnahme aus dem Areal zeigt:





gsm rail unten



Strahlenbelastung kann durch Beeinflussung der Calciumionen im Gehirn neurologische und/oder visuelle Beeinträchtigungen hervorrufen.

Niels Kuster et al. NFP 57

[http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57\\_synthese\\_d.pdf](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf)

Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen:  
 Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin (AGU-Seminar 2015)

<http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks:

Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>